

## N I E D E R S C H R I F T

---

über die öffentliche Gemeinderatssitzung  
am Dienstag, den 05. Feber 2019  
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes im Domanig.

Anwesend:           Bürgermeister   STEIXNER Hermann als Vorsitzender  
                  Bgm.Stellv.       HUTER Peter  
                  Gemeindevt.     TRAUNFELLNER Christoph  
                  Gemeinderat    GÜVEN Birsen  
                  "               HEIDEGGER Sandra  
                  "               MARTH Matthias  
                  "               PERTL-PIEGGER Sandra  
                  "               POHL Silvia (*ab 19:45 Uhr*)  
                  "               RIEDL Stefan  
                  "               STEIXNER Hannes  
                  "               STEIXNER Norbert  
                  "               STERN Gotthard  
                  "               ÜBERGÄNGER Franz

Schriftführer:                                   Gabi Hauser

Dauer:                    von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr

### **T a g e s o r d n u n g:**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2018
3. Beratung und Beschlussfassung der Verordnung „Erklärung einer Straße zur Gemeindestraße“ im Ortsteil Unterberg
  - a) Unterberg Weg Verordnung zur Gemeindestraße
  - b) Auftrag zur Ergänzung der wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Einreichunterlagen
4. Anschaffung Piano für Gemeindesaal
5. Vereinssubventionen 2019
6. Ansuchen Unterstützungsbeitrag Rotes Kreuz
7. FC Stubai Anschubfinanzierung
8. Auftragsvergabe Brandschutzplan Domanig und Kindergarten
9. Bericht des Überprüfungsausschusses
10. Gemeindegutsagrargemeinschaft
  - a) Bericht des Substanzverwalters
  - b) Gasthof Europabrücke – Pachtvertrag alt
11. Berichte der Ausschüsse
12. Berichte des Bürgermeisters
13. Anträge, Anfrage und Allfälliges
14. Personelles

## T A G E S O R D N U N G

### 1) **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderäte, sowie die anwesenden Zuhörer, speziell Tamara Kainz von den Bezirksblättern Stubai-Wipptal und stellt anschließend die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass GR Silvia Pohl etwas verspätet kommen wird.

Der Bürgermeister bittet, den TO-Punkt 8 in „*Auftragsvergabe Brandschutzkonzept Domanig und Kindergarten*“ zu korrigieren.

Der Gemeinderat nimmt dies einstimmig zur Kenntnis.

### 2) **Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2018**

Es gibt keine Änderungswünsche.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen die Niederschrift vom 12.12.2018.

### 3) **Beratung und Beschlussfassung der Verordnung „Erklärung einer Straße zur Gemeindestraße“ im Ortsteil Unterberg**

Der Bürgermeister informiert über die Einstimmigkeit des alten Gemeinderates, ein neues Projekt Gemeindeweg Unterberg vorzubereiten. Mit Beschluss vom 30.05.2016 wird die Trassenführung im Zuge des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes festgelegt, sowie mit der Straßenverwaltung akkordiert. Der Einreichplan von Ing. Knoll und ein nachträglich beauftragtes Entwässerungskonzept Burgweg-Ruetzweg liegen vor. Mit der BH Innsbruck und der IKB sind Gespräche dazu erfolgt. In der Gemeinderatsitzung am 23.01.2018 beschließt der Gemeinderat einstimmig den Antrag für die Planung des Weges bis zur Ruetzbachbrücke. Das Ziel dieses Projekts ist jedem Gemeindegänger von Schönberg die Durchfahrt zu ermöglichen. Die beantragte Änderung des ROK und der FWPL – Ausweisung Verkehrsfläche, ist bereits beschlossen und genehmigt. Die Einsprüche durch Martin Stumreich bezüglich der Widmungsänderung wurden vom LVwG und VwGH abgewiesen.

Der jetzige Zustand ist unzureichend, es liegen Beschwerden vor – Rechtssicherheit für die dortigen Bewohner, Betriebe und künftigen Bauherren bleibt die Zielsetzung, der Vorrang des öffentlichen Interesses ist zu erreichen.

Zur Vorstellung des Wegprojektes mit dem Projektanten wurden die Grundeigentümer am 06.11.2018 ins Gemeindeamt eingeladen. Ohne Rückmeldung sind einige der Betroffenen diesem Termin ferngeblieben. Diverse Änderungswünsche wurden zwischenzeitlich eingearbeitet.

Die Verordnung zur Gemeindestraße ist der erste Schritt, dem eine straßenbaurechtliche, wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Verhandlung folgen werden.

(GR Silvia Pohl ist jetzt anwesend)

### **a) Unterberg Weg Verordnung zur Gemeindestraße**

Der Vorsitzende liest die Kundmachung der Verordnung zur Gemeindestraße vor:

#### **Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Schönberg im Stubaital vom 05.02.2019 über die Erklärung einer Straße zur Gemeindestraße gemäß § 13 Abs. 1 Tiroler Straßengesetz UNTERBERGSTRASSE**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schönberg im Stubaital erlässt aufgrund des § 13 Abs. 1 Tiroler Straßengesetz, LGBl. Nr. 13/1989, zuletzt geändert durch das Gesetz LGBl. Nr. 187/2014 (TStG), mit Beschluss vom 05.02.2019 folgende Verordnung:

##### **§ 1**

##### **Erklärung zur Gemeindestraße**

Die Grundstücke in der KG 81128 Schönberg mit den Nummern 642; 650/3; .1/3; 640/1; 650/1; 637/1; 636/1; 639/2, alle EZ 90001; 601/4, EZ 48; .99, EZ 95; 640/3, EZ 216; 638, EZ 215; 637/2, EZ 408; 625/1; 628; 629; 650/2; 625/2; 625/3; 651, alle EZ 90025; 614/1; 617; 618; 619, alle EZ 9; 693/2, EZ 7; .11, EZ 4; 625/5, EZ 464; 649/1, EZ 71 und 648/1, EZ 56 werden, wie in den Projektunterlagen des Ziviltechnikbüros DI Hugo Knoll vom 06.12.2018 ersichtlich, zur Gemeindestraße erklärt.

##### **§ 2**

##### **Bezeichnung und Verlauf der Gemeindestraße**

Die Gemeindestraße wird bezeichnet mit „Unterbergstraße“.

Der Verlauf der Gemeindestraße ist in den Projektunterlagen des Ziviltechnikbüros DI Hugo Knoll vom 06.12.2018 dargestellt. Diese Pläne sind Bestandteil der Verordnung.

##### **§ 3**

##### **Benützungsbeschränkungen**

Benützungsbeschränkungen nach § 4 Abs. 2 Tiroler Straßengesetz werden nicht festgelegt.

##### **§ 4**

##### **Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist in Kraft.

Die Verordnung zur Gemeindestraße wird einstimmig beschlossen.

### **b) Auftrag zur Ergänzung der wasser-, forst- und naturschutzrechtlichen Einreichunterlagen**

Der Auftrag für die Erstellung der notwendigen Einreichunterlagen der Ergänzung ( Teil 2 muss noch vorbereitet werden) soll an die Firma DI Eduard Forstenlechner, Wasser & Umwelt, vergeben werden. Die Nettokosten dafür betragen EUR 4.400,--.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe.

GR Matthias Marth ersucht um Einsichtnahme auf diverse Unterlagen, da dieses Projekt bereits seit mehreren Perioden im Gemeinderat ein Thema ist. Der Bürgermeister antwortet:

Es liegen umfangreiche Ordner vor über Trassenvarianten, Pro- und Contra Unterschriftenaktionen, Kommentaren von Juristen, Chronologie und GR-Beschlüsse, Presseberichte, Absichtserklärungen und Stellungnahmen, welche den Gemeinderäten zum Nachlesen zur Verfügung stehen.

#### **4) Anschaffung Piano für Gemeindesaal**

GR Silvia Pohl empfiehlt, nach Rückfrage bei LMS Direktor Guggenbichler, die Anschaffung eines Pianos der Marke Yahan B 3123. Der Anschaffungspreis beträgt EUR 5.400,-- (inkl. MWST und Klavierbank)

Der Kauf wird im Gemeinderat einstimmig beschlossen.

#### **5) Vereinssubventionen 2019**

Die Subventionen an die Vereine bleiben unverändert und sollen wie im Jahr 2018 beschlossen werden.

GR Matthias Marth stellt die Frage ob es aufgrund diverser Verteuerungen (Instrumente, Bekleidung etc.) möglich ist, für die Musikkapelle im nächsten Jahr eine höhere Zuwendung zu erhalten?

Der Vorsitzende informiert, dass es diesbezüglich bereits ein Gespräch mit dem Obmann der MK und dessen Stellvertreter stattgefunden hat.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinszuwendungen.

#### **6) Ansuchen Unterstützungsbeitrag Rotes Kreuz**

Das Österreichische Rote Kreuz hat ein neuerliches Ansuchen um Unterstützung von EUR 800,-- (Jahressubvention) zur „Aufrechterhaltung der Dienstleistungen – Freiwilligenarbeit –, gestellt.

Nach kurzer Diskussion einigt sich der Gemeinderat einstimmig auf eine Zuwendung von EUR 400,-- für das Jahr 2019.

#### **7) FC Stubai Anschubfinanzierung**

Im Planungsverband wird das Vorhaben für die Arbeitsgruppe „FC Stubai“ behandelt. Das Ziel des Projekts ist die Zusammenführung der Fußballvereine im Tal zu einem gemeinsamen Fußballverein. Außerdem wird noch ein 2. Verein zum FC Stubai (evtl. „FC Stubai Junior“) notwendig sein.

Einmalig benötigt das geplante Vorhaben eine Anschubfinanzierung von 40.000,-- Euro durch die Gemeinden. Die anteilmäßige Aufteilung erfolgt durch den Einwohnerschlüssel und beträgt für die Gemeinde Schönberg EUR 3.200,-- für das Jahr 2019.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die anteilmäßige Anschubfinanzierung.

## **8) Auftragsvergabe Brandschutzplan Domanig und Kindergarten**

Aufgrund neuer Auflagen der Feuerbeschau muss ein neues Brandschutzkonzept erstellt werden.

Hierzu wurden 2 Angebote für die Neuerstellung eingeholt:

- 1.) siplan gmbh:  
EUR 5.670,-- netto
- 2.) Brandschutz Tirol, Thaler & Wegscheider OG:  
EUR 5.800,-- netto

Da die Firma Brandschutz Tirol – Thaler & Wegscheider OG bisher bereits alle Brandschutzpläne für Gebäude in Schönberg erarbeitet hat, stellt der Vorsitzende den Antrag für die Auftragsvergabe an diese Firma.

GR Hannes Steixner weist darauf hin, dass im Zuge der Neuerstellung des Brandschutzkonzeptes der „Bauhof“ ebenfalls miteinbezogen werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Auftrag an die Fa. Thaler & Wegscheider zu vergeben.

## **9) Bericht des Überprüfungsausschusses**

Der Vorsitzende des Überprüfungsausschusses, GR Marth, verliest das Protokoll der am 20.12.2018 durchgeführten Prüfung des 3. Quartals 2018. Neben dem Überprüfungsausschuss war auch der Amtsleiter während der gesamten Prüfung anwesend.

### **1. Kassenbestandsprüfung**

Der Kassenbestandsausweis liegt dieser Niederschrift als integrierender Bestandteil bei. Er enthält die derzeitigen Bestände der Haupt- und Nebenkassa und wurde als sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Danach ergeben sich folgende Bestände:

Kassen-Sollbestand	EUR	492.823,49
Kassen-Istbestand	EUR	492.823,49
Differenz	EUR	0,--

### **2. Belegprüfung**

Die Belegprüfung erfolgte stichprobenweise ab der Nummer 6629 bis einschließlich 7419 für den HH (Zeitraum 01.07.2018 bis 30.09.2018) sowie ab Nummer 11369 bis einschließlich 11942 für die Steuern (Zeitraum 01.07.2018 bis 30.09.2018).

Es wurden keine Mängel festgestellt.

## **10) Gemeindegutsagrargemeinschaft**

### **a) Bericht des Substanzverwalters**

Von den Höchstgerichten, von der Agrarbehörde oder von sonstigen Behörden gibt es nichts Neues. Es ist mir völlig unklar, wieso in der Tiroler Tageszeitung berichtet wurde. Diese Berichterstattung wurde jedenfalls nicht von der Gemeinde oder mir forciert. Ich habe auch auf Anfrage von Redakteur Nindler in einem Kurztelefonat gesagt, dass noch keine endgültige Entscheidung gefallen ist.

Bei Unklarheiten können die Agrarmitglieder auch direkt mich als Substanzverwalter anrufen.

### **b) Gasthof Europabrücke – Pachtvertrag alt**

In der GV-Sitzung vom 10.01.2019 wurde dem GF Paul Steixner einstimmig der Auftrag erteilt mit der Fa. Lanz in finale Verhandlungen zu treten.

Lt. Paul Steixner fehlen noch einige Kleinigkeiten um den Pachtvertrag unterschriftsreif vorzulegen.

Die Situation mit dem Vorpächter des Rasthauses ist vorsichtig formuliert eine recht ungute. Die Kautions von EUR 30.000,-- wurde vor dem 31.12.2018 gezogen. Die Abrechnungen für die Instandhaltungs- und Sanierungsarbeiten sind nahezu vollständig eingegangen und sind jenseits der Kautionshöhe. Ich habe, nach Absprache mit dem Bürgermeister und dem GF Paul Steixner nochmals versucht, eine außergerichtliche Lösung anzustreben. Hansjörg Schöpf hat jedoch abgelehnt, weitere Gespräche mit uns zu führen, ohne seinen Rechtsberater beizuziehen. Zwischenzeitlich ist auch eine Klage gegen die Gemeinde eingegangen, in der der Kläger eine sofortige Kautionsrückzahlung in Höhe von EUR 12.000,-- fordert. EUR 12.000,-- aus prozesstechnischen Gründen, wie in der Klageschrift angeführt ist. Unsererseits wird jetzt mit unserem Rechtsberater Dr. Ludwig auf Basis des Pachtvertrages und des Sachverständigengutachtens die Forderung festgestellt, welche vom Vorpächter zu begleichen ist. Unser Anwalt will jedoch nochmals mit dem Rechtsberater von Hansjörg Schöpf ein Gespräch führen, weil nach seiner Ansicht die Prozesskosten in keinem Verhältnis zum Streitwert stehen könnten. Auch ist ein Prozessausgang nach seiner Ansicht immer ein Unsicherheitsfaktor. Es könnten auch Prozesskosten auf die Gemeinde zukommen. RA Ludwig und GF Paul Steixner bevorzugen eine Vergleichslösung. Die Gespräche sollten in den nächsten Tagen geführt werden.

Im Gemeinderat entwickeln sich Diskussionen ob Gespräche bezüglich eines außergerichtlichen Vergleiches stattfinden sollen und befinden, dass sich die Gemeinderäte im Falle des Zustandekommens eines allfälligen Vergleichsvorschlags mit diesem nochmals auseinandersetzen werden.

## **11) Berichte der Ausschüsse**

### **Kulturausschuss: - GR Silvia Pohl:**

„Musik und Kulinarik im Park“ findet jetzt nicht mehr jeweils am Donnerstag statt, sondern am Freitag.

Am Donnerstag ist das Semesterkonzert der LMS in Mieders.

Das Projekt „Xund im Alter“ läuft wieder an.

### **Bauausschuss - GR H. Steixner:**

Gemeinsam mit dem Amtsleiter wurde die Kostenauswertung für die Baumaßnahmen des letzten Jahres besprochen.

Im Budget 2018 sind EUR 898.000,-- veranschlagt worden. Bisher betragen die Ausgaben EUR 581.000,--.

Eine größere Rechnung der Fa. Riederbau ist noch ausständig, sowie noch einige kleinere Rechnungen von diversen Firmen.

Sehr zufrieden ist GR Steixner mit den Arbeiten der Firmen Reimair, Stackler und Riedl. Die Anfangs kalkulierten Kosten von EUR 165.000,-- betragen bei Fertigstellung EUR 124.000,--.

Ausständig ist noch welche Quelle heuer angegangen wird. Die obere Höllbergquelle ist noch nicht eingeleitet.

Für die Dachsanierung im Domaniggebäude muss neuerlich ein Gutachten erarbeitet werden. Die Idee wäre eine Dachsanierung von oben zu machen (Sonnenenergie nutzen).

Der Bauausschuss soll mit Plänen einen Energieausweis erstellen, damit ein Förderungsantrag gestellt werden kann. Die Einholung von Sanierungsangeboten erfolgt demnächst.

Für die Anschaffung eines neuen Traktors erkundigt sich Stefan Riedl bei verschiedenen Firmen. Es wurden bereits 3 Traktoren zur Probe organisiert.

Beim BV Pessatigründe muss ein Rückhaltebecken gebaut werden, da nur eine gewisse Menge Wasser in den Gemeindekanal eingeleitet werden darf.

Mit der ASFINAG folgt eine Besprechung über die weitere Vorgehensweise Nockbach – Oberflächenwasser Moosweg – Ableitung Zauberwaldrunse.

### **Bildungsausschuss – Sandra Pertl Piegger:**

Mit Herbst 2019 wird die 3. Kindergartengruppe aufgrund der gesunkenen Kinderzahl geschlossen.

Der Nachmittagskindergarten wird weniger in Anspruch genommen. Deswegen soll mit März die Nachmittagsbetreuung in den Ferien statt nach unten, nach oben alterserweitert werden, somit können auch Schulkinder eine Betreuung in Anspruch nehmen.

## 12) Berichte des Bürgermeisters

- Planungsverband Stubai: Derzeit wird intensiv gearbeitet an : Radwege, FC Stubai, LWL, Soziales, Brüsselreise für GR  
Ende Februar wird das Hearing zur Anstellung eines Regionalmanagement-Mitarbeiters über das Regionalmanagement Wipptal durchgeführt. Die Arbeitsgruppen Bau- und Raumordnung, Mobilität, Soziales und Generationen formieren sich.
- Klimabündnisstal Stubai: Auftaktveranstaltung in Telfes am 31.01. mit guter Beteiligung aus Schönberg, eine Arbeitsgruppe aus allen Stubaier Gemeinden wird talweite Aktionen zur Umsetzung vorschlagen. Schönberg wird durch Florian Töchterle und Roland Tausch vertreten sein.
- Dorfentwicklung:  
Derzeit werden die Exkursionen des Gemeinderates fortgesetzt (Patsch, Kematen, Mils). Dem Verkehrsplaner werden detaillierte Pläne über Versorgungsleitungen im Bereich des Alten Gemeindehauses zugespielt. Mit der Pfarre sind finale Gespräche zu führen.
- Vereinsoblenntreffen:  
Die „Woche der Gemeinde“ mit Jungbürgerfeier und Gemeindeeuerungen wird vom 18.04.2020 bis 26.04.2020 terminisiert, die Vereine und Gemeinderäte sind gebeten bis 1. Juli 2019 Vorschläge und Ideen einzubringen. Die Vereinsbroschüre soll bis zur dieser Woche überarbeitet und neu aufgelegt werden.
- Weg Weide zur den neuen Baugründen:  
Der Landesvolkanwalt war aufgrund von Nachbarschaftsbeschwerden zum Lokalaugenschein vor Ort, eine Stellungnahme ist ergangen, die Parkplatzsituation Weide wird bei der nächsten GR Sitzung thematisiert, Fam. Wurnitsch wird ihr Grundstück abzäunen.
- Brenner - Autobahnsperre 02.02.2019 - Kurzfristig wurde Gemeindesaal und Turnsaal vom Roten Kreuz zur Notfallschlafstelle freigegeben. Die Nutzer - eine Busgruppe von Jugendlichen aus Ludwigsburg und Einzelreisende - bedankten sich für die Aufnahme.
- Im Rahmen des WIFI4EU konnte unser Amtsleiter eine Förderung von € 15 000,- für die WLAN Nutzung erreichen, ein Projekt ist innerhalb von 18 Monaten durchzuführen.
- Unsere Partnergemeinde Schönberg am Kamp hat mit Bgm. Ing. Michael Strommer und Vizebgm. Birgit Eisenbock seit 10.01.2019 eine neue Gemeindeführung.
- Heuer wird das Hl. Grab in der Pfarrkirche Schönberg aufgestellt.
- Termine :  
07.02.2019: Besprechung mit ASFINAG GF Siegele  
08.02.2019: Forsttagsatzung, Exkursion Mils  
Terminfindung für GR Ausschüsse:  
Dorferneuerung, Bau, Umwelt & Verkehr, LWL

## 13) Anträge, Anfrage und Allfälliges

GR Matthias Marth erkundigt sich welche Ausschüsse für die Arbeitsgruppen im Regionalmanagement gemeldet sind.  
Bgm. Hermann Steixner erwidert, dass dies noch abgeklärt wird.

Weiters ist GR Matthias Marth der Ansicht die neue Novellierung des Raumordnungsgesetzes wird auch die Gemeinden treffen.

GR Stefan Riedl bittet um eine Aufstellung der tatsächlichen Kosten für den Winterdienst.

**14) Personelles**

Der Verhandlungsverlauf der unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen. Von einer Veröffentlichung der gefassten Beschlüsse an dieser Stelle wird aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....  
Vorsitzender

.....  
Schriftführer

.....  
Gemeinderat

.....  
Gemeinderat